

## Pflege von Beet- und Balkonpflanzen im Hochsommer

Gartentipp August

Durch hohe Temperaturen und starke Sonneneinstrahlung können viele Pflanzen in den Balkonkästen ihren ersten Höhepunkt jetzt überschritten haben. Was kann man tun, damit bald wieder eine bunte Blütenpracht herrscht?

Bei hohen Temperaturen ist das **durchdringende Gießen** die wichtigste Maßnahme, um die Pflanzen am Leben zu erhalten. Dabei sollte möglichst nur in den Morgen- und Abendstunden gegossen werden. Ist auch ein Bewässern in den Mittagsstunden unbedingt nötig, dürfen auf keinen Fall die Blätter benetzt werden, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann. Der Wasserbedarf der Pflanzen sollte nicht unterschätzt werden. Bei idealer Versorgung nimmt eine Pelargonienpflanze an einem heißen Tag 1 Liter Wasser auf, Verbenen sogar 1,5 Liter pro Pflanze.

Eine weitere Bedingung, um die Blühleistung der Pflanzen anzuregen, ist die richtige **Versorgung mit Nährstoffen**. Nährstoffmangel führt zu vermindertem Wachstum und Blühen. Wurde beim Pflanzen kein Langzeitdünger in das Substrat untergemischt, muss 4 bis 6 Wochen nach der Pflanzung mit der Nachdüngung begonnen werden. Hierfür eignen sich am besten handelsüblicher Mehrnährstoffdünger, der entsprechend der Anwendungsvorschrift verdünnt und dann vorsichtig, möglichst ohne das Laub zu benetzen, auf das Substrat gegossen wird. Das Substrat im Balkonkasten muss zur Düngung feucht sein. Nie einen ausgetrockneten Kasten mit Düngungslösung wiederbefeuchten!



Ab August fehlen Balkonpflanzen oft Nährstoffe. Gelb werdende Blätter sind ein Zeichen für eine akute Unterversorgung.

Wurde bei der Pflanzung Langzeitdünger in das Substrat untergemischt, befreit das nicht vollständig von der Nachdüngung. Durch hohe Temperaturen setzen auch die Depotdünger schneller die Nährstoffe frei und die Versorgung mit Nährstoffen über die gesamte Vegetationsperiode ist dadurch nicht vollständig garantiert. Bei der Verwendung von Depotdüngern beginnt man im August mit dem Nachdüngen.

Eine weitere Maßnahme, um die Pflanzen zur Neubildung von Blütenknospen anzuregen, ist das **Ausputzen**. Es wird nicht nur aus optischen Gründen empfohlen. Die Frucht- bzw. Samenanätze stehen in Konkurrenz zur weiteren Blüte.



Bei Pelargonien sollten verblühte Blütenstände vorsichtig entfernt werden, damit die Pflanzen immer wieder neue Blüten bilden.

Beim Ausputzen bricht man die verblühte Blüte oder den Blütenstand vorsichtig ab oder schneidet sie behutsam ab, ohne dabei die Pflanze stark zu verletzen oder Seitentriebe zu beschädigen. So können z.B. Dahlien, Strauchmargeriten oder Pelargonien ausgeputzt werden. Andere Arten reinigen sich selber, d.h. die Pflanze verliert von alleine an den verblühten Blüten die Blütenblätter. Wenn kein Samen angesetzt wurde, muss man nicht putzen.